

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Neue Schauspiele**

Die Kreuzfahrer

**Kotzebue, August**

**Leipzig, 1803 [erschiene] 1824**

Szene I

[urn:nbn:de:bsz:31-85952](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-85952)

---

## Vierter Akt.

---

(Ein Saal im Kloster mit einer Mittelthür, welche in einer auf Säulen ruhenden Nische angebracht ist. Links, an der Seitenwand eine eiserne Pforte mit Riegel und Schloß, welche zu einem unterirdischen Gange leitet. Rechts ein Betaltar, mit einem Bilde der heiligen Jungfrau, vor welchem ein Lämpchen brennt.)

---

### Erste Scene.

Celestina und Bruno treten ein.

Celestina. Zum Erstenmal, Herr Ritter,  
bedarf mein Kloster Schutz.

Bruno. Gebietet über Euren Schirm  
voigt.

Neunter Band.

Ⓒ

181.

Eöf. Noch fern ist die Gefahr, doch  
Vorsicht weise.

Bruno. Ein kluges Wort.

Eöf. Kennt ihr den Ritter Balduin von  
Eichenhorst?

Bruno. Allerdings.

Eöf. Wie urtheilt ihr von ihm?

Bruno. Er ist eine Zierde des Kreuz-  
heeres.

Eöf. Tapfer?

Bruno. Wie St. Georg.

Eöf. Unternehmend?

Bruno. Mit der Hölle nimmt ers auf.

Eöf. Fromm?

Bruno. Er ist kein Kopfhänger.

Eöf. Ich verstehe.

Bruno. Was habt ihr mit dem?

Eöf. Nur nebenher gedacht' ich selner.  
Eine Wunde im Arm trieb ihn in unser  
Kloster.

Bruno. Ich weiß davon.

Eöf.

Ebl. Genug, Herr Ritter, geht. Vertheilt die Reifigen wie's euch am besten dünkt. Jeder Schlupfwinkel ist euch bekannt. Laßt Niemand aus noch ein ohne einen Wink von mir.

Bruno. Es soll geschehn.

Ebl. Der Kirche Dank beschränkt sich nicht auf ihren Segen. Auch die zeitlichen Schätze theilt sie gern mit ihren würdigen Söhnen.

Bruno. (scherzend) Desto besser! denn wahrlich! Frau Nebelssin, ich hab' im Occident all' meine Haabe der Kirche vermacht; der Orient wird wohl thun mirs zu vergelten. (ab.)